

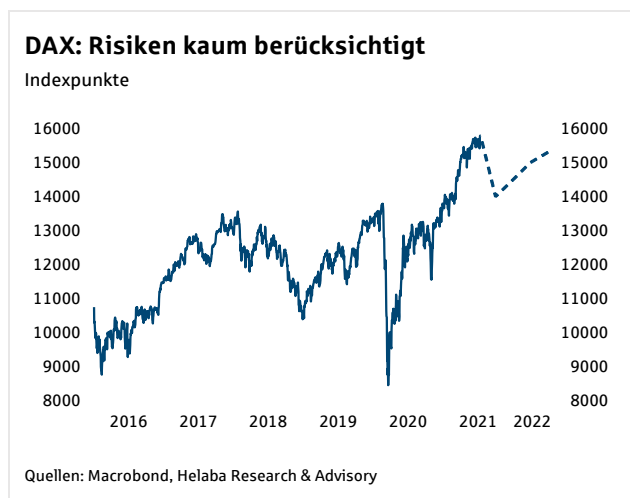
Aktien: Kommen saisonale Aspekte mit Verspätung zum Tragen?



- DAX geht die Schwungkraft verloren
- Sehr viel positive Erwartung eingepreist, Prognose einer DAX-Korrektur untermauert
- Risiken finden weiterhin keine angemessene Würdigung
- Inflationsentwicklung, Lieferkettenproblematik und die Corona-Delta-Variante stehen im Fokus
- US-Quartalsberichtssaison nimmt Fahrt auf
- Registrierte Transaktionen von Unternehmens-Insidern in den USA überwiegend Verkäufe

cs/ Nachdem der DAX Mitte Juni das letzte Rekordhoch markierte, sind fallende Hochpunkte zu beobachten. Damit kommt zum Ausdruck, was der ADX (Average Directional Movement Index) als Trendintensitätsindikator bereits seit geraumer Zeit anzeigt: Die Schwungkraft geht verloren.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die bisher im Mai und Juni ausgebliebenen saisonalen Aspekte möglicherweise mit etwas Verspätung – Stichwort Sommerloch – an Bedeutung gewinnen. Die Wahrscheinlichkeit dafür nimmt zu. Einerseits kann angesichts der erreichten Bewertungsniveaus davon ausgegangen werden, dass bereits sehr viel positive Erwartung eingepreist wurde. Andererseits bestehen weiterhin verschiedene Risiken. Angesichts vielerorts steigender Preise wie beim Rohöl wird an den Märkten das Inflationsthema weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

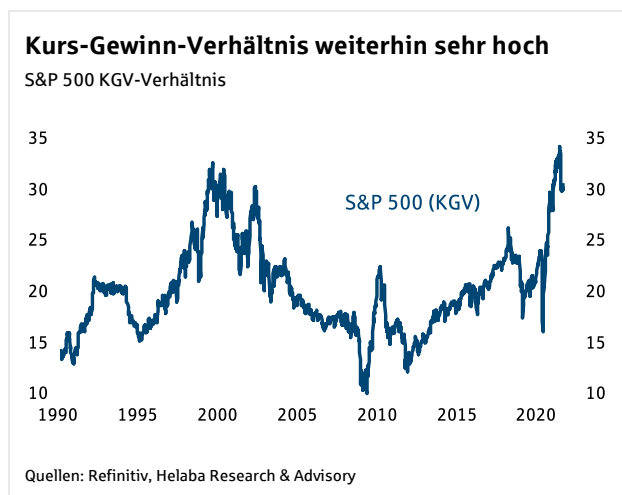


Auch könnte die andauernde Lieferkettenproblematik die Aussichten der Unternehmen dämpfen. Sorgen bereiten zudem die Corona-Delta-Variante sowie die von China verschärfte Kontrolle von im Ausland an der Börse gehandelten chinesischen Konzernen. Der jüngst kräftige Rückgang der Auftragseingänge in der deutschen Industrie zeigt zudem, dass die konjunkturelle Erholung keine Einbahnstraße sein muss.

Auch könnte die andauernde Lieferkettenproblematik die Aussichten der Unternehmen dämpfen. Sorgen bereiten zudem die Corona-Delta-Variante sowie die von China verschärfte Kontrolle von im Ausland an der Börse gehandelten chinesischen Konzernen. Der jüngst kräftige Rückgang der Auftragseingänge in der deutschen Industrie zeigt zudem, dass die konjunkturelle Erholung keine Einbahnstraße sein muss.

Mit den Zahlen von Goldman Sachs sowie J.P. Morgan & Chase hat die Berichtssaison in den USA Fahrt aufgenommen. Der S&P 500 legte im ersten Halbjahr bereits über 14 % zu und weist ein KGV von immer noch rund 30 auf. Der Konsens erwartet, dass die Unternehmensgewinne im zweiten Quartal um rund 62 % und die Einnahmen um 18 % gegenüber Vorjahr gesteigert wurden.

Daneben gilt es, dem Ausblick der Unternehmen besondere Aufmerksamkeit zu schenken, zumal deren Chefs scheinbar über einen nur begrenzten Optimismus verfügen. Dies zeigt das sogenannte Insider Buy/Sell-Ratio, welches derzeit ein Verhältnis von rund 1:5 aufweist. Obwohl im März ein Spitzenwert von knapp 1:7 erreicht wurde bleibt festzuhalten, dass die Verkäufe bereits seit August 2020 überwiegen. Wir bleiben bei unserer Prognose einer Korrektur an den internationalen Aktienmärkten im zweiten Halbjahr.



Indexpunkte	aktuell*	Q3/21	Q4/21	Q1/22	Q2/22
DAX	15.789	14.000	14.500	15.000	15.300
Euro Stoxx 50	4.100	3.800	3.900	4.000	4.050
S&P 500	4.374	3.800	3.950	4.050	4.150

* 14.07.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

<https://news.helaba.de/research/>

Wir sind für Sie da:

Themengebiete	Autoren/-innen	Durchwahl 069/9132-
Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory	Dr. Gertrud R. Traud (gt)	20 24
Rentenstrategie	Ulf Krauss (uk)	47 28
Aktienstrategie	Christian Schmidt (cs)	2388
Devisenstrategie, Großbritannien	Christian Apelt (ca), CFA	47 26
Gold	Claudia Windt (cw)	25 00
Immobilien	Dr. Stefan Mitropoulos (smi)	46 19
Rohöl	Ralf Umlauf (ru)	11 19
Pfandbriefe, Covered Bonds	Sabrina Miehs (sam)	48 90
Unternehmensanleihen	Ulrich Kirschner (uki), CFA	28 39
Bankanleihen	Dr. Susanne Knips (sk)	32 11
Deutschland, Eurozone, Branchen	Dr. Stefan Mütze (smü)	38 50
USA, China	Patrick Franke (pf)	47 38

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:

Dr. Stefan Mitropoulos,
Barbara Bahadori

Verantwortlich:

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/91 32-20 24

Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.